

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Buchhaus Suhl
Friedrich-König-Straße 22
98527 Suhl

<http://www.buchhaus-suhl.de/>

Wir bitten um Anmeldung bis zum
19. Mai 2017.

EINLADUNG

WEITERE INFORMATIONEN



Angela Marquardt, Miriam Hollstein:
Vater, Mutter, Stasi. Mein Leben im Netz des
Überwachungsstaates, Kiepenheuer & Witsch 2015

Iris Glicke, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin
und Ostbeauftragte der Bundesregierung



LESUNG UND DISKUSSION

Vater, Mutter, Stasi

Mein Leben im Netz des
Überwachungsstaates

Dienstag, 23. Mai 2017, 19:00 Uhr
Suhl, Buchhaus

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

23.05.17, Suhl, Lesung&Diskussion: Vater, Mutter, Stasi.

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Vater, Mutter, Stasi

Mein Leben im Netz des Überwachungsstaates

Angela Marquardt zeigt in ihrem Buch, wie die Staatssicherheit Kinder und Jugendliche systematisch und skrupellos missbrauchte. Es ist aber auch eine Geschichte darüber, wie man sich von seiner Vergangenheit befreien kann.

Die Wende ist für Angela Marquardt ein Glücksfall. Durch einen Zufall gerät die junge Punkerin aus Greifswald in die Politik. In der PDS macht sie schnell Karriere, wird mit 25 Jahren stellvertretende Parteivorsitzende und später Bundestagsabgeordnete. In Berlin kann sie endlich Abstand von den schwierigen Familienverhältnissen gewinnen, aus denen sie kommt. Doch 2002 platzt die Nachricht in ihr Leben: Es sind Auszüge aus einer Stasi-Akte gefunden worden, in denen sie sich im Alter von 15 Jahren zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit verpflichtet. Während eine öffentliche Hetzjagd auf die Politikerin beginnt, versucht sie, Erinnerungen wiederzufinden. Nach Differenzen verlässt sie die PDS, tritt später in die SPD ein. Aber die Gespenster der Vergangenheit lassen sie nicht los. Als sie eines Tages zufällig jenem Mann begegnet, der früher ihr »Führungsoffizier« war, fasst sie einen Entschluss: Sie will die ganze Geschichte erzählen. Anhand ihrer Erinnerungen, ihrer eigenen Akte und anderer Dokumente rekonstruiert Angela Marquardt, was damals wirklich geschehen ist

Suhl war als Bezirkshauptstadt in der DDR ein administratives Zentrum, in dem u.a. die Bezirksleitung der SED sowie die Dienststellen der Staatssicherheit und die Offiziershochschule „Rosa Luxemburg“ der Grenztruppen der DDR Arbeitgeber waren.

DAS PROGRAMM

19:00 Uhr **Begrüßung**

Eva Nagler

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen

19:05 Uhr **Lesung & Buchvorstellung**

Angela Marquardt

Autorin des Buches

Blanka Weber

freie Journalistin

19:45 Uhr **Podiumsdiskussion mit**

Iris Gleicke

MdB, Parlamentarische Staatssekretärin
und Ostbeauftragte der Bundesregierung

Roland Jahn

Bundesbeauftragter für die Stasi-
Unterlagen

Angela Marquardt

Moderation:

Blanka Weber

Im Anschluss erwarten Sie ein kleiner Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an weitere Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **19. Mai 2017** anmelden. Herzlichen Dank.

Online-Anmeldung:

<http://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/showvera.anmelde.n?Veranummer=209795>

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Eva Nagler
- Torsten Halbauer

LESUNG UND DISKUSSION

Vater, Mutter, Stasi. Mein Leben im Netz des Überwachungsstaates

Dienstag, 23. Mai 2017, 19.00 Uhr

Buchhaus Suhl, Friedrich-König-Straße 22, 98527 Suhl

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.